

Bücherschau

Leo Baeck Institute, Year Book. 38 (1993). Published for the Institute by Secker & Warburg, London.

Das Jahrbuch enthält vier große Abschnitte:

„Die deutschen Juden im Zeitalter der Emanzipation“;

Österreich: „Die jüdische Frage und Verfolgung“;

„Die nationalsozialistische Frage: Verschiedene Aspekte“ und schließlich

„Die ‚Displaced Persons‘ und Immigranten“.

Der vorliegende Band verdankt sein Entstehen John Grenville und Julius Carlebach.

Die Absicht der Herausgeber ist es, die Thematik der Ausgabe zu verbreitern, um auf diese Weise die ganze Geschichte der deutschsprechenden Judenheit vom Mittelalter bis zur Moderne zu umfassen.

Es besteht kein Zweifel darüber, daß diese Publikation die wichtigste auf diesem Gebiet seit Jahrzehnten darstellt.

Sehr zu begrüßen ist auch, daß die Abschnitte über die Zeitgeschichte nunmehr einen breiteren Raum als früher einnehmen.

Hier werden ganz neue Aspekte behandelt, etwa das jüdische Krankenhaus in Berlin, das teilweise in den letzten Kriegsjahren auch ein Konzentrationslager war, ferner das Schicksal der rund 300 Juden aus Dänemark, die nicht mehr nach Schweden fliehen konnten und nach Theresienstadt deportiert wurden. In diesem Zusammenhang kommt die zwielichtige Rolle des deutschen Zivilchefs Werner Best zum Ausdruck. Der Artikel bringt viel neues Material und ist eine wertvolle Ergänzung zu der bereits vorhandenen Literatur, insbesondere was den Komplex Theresienstadt betrifft. Vielleicht könnte dem noch hinzugefügt werden, daß kaum ein Däne sich nach der Flucht bzw. Deportation der Juden an jüdischem Eigentum vergriffen hat. Nur wenige Wohnungen wurden geplündert oder Läden usurpiert.

So ist dieser Band durchaus den vorausgegangenen würdig, und wir hoffen auf viele Nachfolger.

Ernst Ludwig Ehrlich